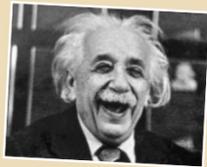


1955



## WISSENSCHAFT

Der deutsche Physiker Albert Einstein stirbt. Mehrere Jahre seines Lebens verbringt er in der Schweiz. zvg

## KOMMUNISMUS

Der Warschauer-Pakt wird unterzeichnet, nach Eigendefinition ein Freundschafts- und Beistandspakt wie die NATO. Die Sowjetunion hält alle Fäden in der Hand, die anderen Unterzeichnerstaaten sind bestenfalls Satelliten.



## FREIZEIT

In Kalifornien wird das Disneyland eröffnet, der erste Freizeitpark der Welt. zvg



## ARGENTINIEN

Fall der Regierung von Juan Peron, er wird durch einen Militärputsch gestürzt und muss ins Ausland ins Exil. zvg



## AUTOMOBIL

In Paris wird der legendäre Citroën DS präsentiert. zvg

JAN

FEB

MÄRZ

APR

MAI

JUNI

JULI

AUG

SEPT

OKT

NOV

DEZ

## DETAILHANDEL – GRÜNDUNG DER MIGROS WALLIS

## Selbstbedienung im Wallis

In den 1950er-Jahren macht der Detailhandel im Wallis eine Revolution durch. Unter dem Label der Migros tauchen die ersten Selbstbedienungsläden auf. Aber noch ist es die Migros Lausanne, die das Wallis beliefert, denn die Migros-Genossenschaft für das Wallis gibt es noch nicht. Diese wird 1955 gegründet.

Migros bringt in den immer noch stark landwirtschaftlich geprägten Kanton einmal die Konsumgewohnheiten der Städte – und vor allem die Konkurrenz. Paradoxerweise sind die Lebenshaltungskosten im Wallis nach dem Zweiten Weltkrieg höher als im schweizerischen Mittel, während die Löhne deutlich darunter liegen. Das hängt damit zusammen, dass sich jeder Verteiler in einem fixen Absatzgebiet bewegt und dort die Preise nach Gutdünken festlegt. Darum liegt das Preisniveau im Wallis höher als in den meisten Gebieten der Schweiz.

## Selbstbedienung in Läden und auf Rädern

Die Migros-Läden werden das ändern. Denn dort wird die Ware in der ganzen Schweiz zu denselben Preisen angeboten. Und da nicht alle Konsumenten ins Tal fahren können, um ihre Einkäufe zu machen, erobert die Migros den Berg ab 1956 mit den rollenden Läden, den Laden-Lastwagen. Allerdings ist es vorerst nicht immer leicht, einen Parkplatz für den Laden auf Rädern zu finden. In eini-

## DIE KLUBSCHULE

Im Einklang mit der Philosophie ihres Gründers Gottlieb Duttweiler investiert Migros seit jeher in die Kultur. Die Genossenschaft eröffnet schon im Jahre 1957 ihre erste Klubschule in Bex. Im Wallis werden die ersten Sprachkurse im Jahre 1957 in Monthey angeboten. Seither sind die Klubschulen in allen grösseren Ortschaften des Kantons präsent. Das Kursangebot ist breit gefächert und enthält auch Überraschendes. Gleichzeitig wartet Migros Wallis mit Vergünstigungen für Konzerte und andere Veranstaltungen auf und demokratisiert so die Kultur.



Der Migros-Lastwagen bringt günstige Lebensmittel selbst in die entlegensten Bergdörfer der Walliser Seitentäler. zvg

gen Dörfern ist es sogar unmöglich. Denn niemand will die Ladeninhaber in den Seitentälern vor den Kopf stossen.

Im Jahre 1959 erbaut die Walliser Genossenschaft die ersten eigenen Lä-

den, welche die kleinen Verkaufslöcher, die sie von der Migros Lausanne übernimmt, in ihrem Sinne ergänzen. In Visp wird ein Laden mit 280 Quadratmetern Verkaufsfläche eröffnet,

damals eine Pionierleistung. Das ist mehr Verkaufsfläche, als alle anderen schon existierenden Migros-Verkaufsstellen im Wallis aufweisen.

## Schwierige Anfänge

Von ihrer Gründung an präsidiert Kantonsrichter Victor de Werra die Migros-Genossenschaft Wallis. Er ist anfänglich begeistert, muss dann aber feststellen, dass der neue Mitbewerber im Detailhandel auf erbitterten Widerstand stösst, obwohl das Selbstbedienungskonzept vielen Wallisern und vor allem Walliserinnen sehr wohl gefällt.

Dabei macht sich Migros Wallis gleich von Beginn an zum Verbündeten der Walliser Landwirtschaft. Schon ein Jahr nach ihrer Gründung kauft der neue Mitspieler im Detailhandel rund 20 Prozent der Walliser Obst- und Gemüseproduktion und pumpt jährlich 5 Millionen in die Walliser Wirtschaft. Doch die Bauern sind unzufrieden. 1968 organisieren 200 Landwirte eine Protestaktion in Martinach. «Migros-Misere» steht auf Plakaten zu lesen. 400 Traktoren blockieren die Kantonsstrasse. Sie werfen der Genossenschaft in Unkenntnis des Detailhandels und auch der Landwirtschaftspolitik vor, dass sie ihre Ware verschleudere.

## Wachstum und Diversifizierung

Die Walliser Migros-Genossenschaft wächst rasch. Sie baut ihre Infrastruktur aus. Im Jahr 1958 erlässt sie ein vom Staatsrat genehmigtes Reglement für die Beschäftigten. Und sie bildet auch Lehrlinge aus. Der Erfolg bleibt der Migros Wallis treu. Die Zahl der Verkaufspunkte nimmt zu, auch in den wichtigen Kurorten ist der Grossverteiler präsent.

Die erstarkte Migros wird zum wichtigen Wirtschaftsfaktor im Wallis, sie kauft Walliser Produkte im Gegenwartswert von vielen Millionen Franken. Sie rückt zu einem wichtigen, ja dem wichtigsten Kunden bei vielen landwirtschaftlichen und gewerblichen Produkten auf. Und schliesslich ist es auch in den Dörfern keine «Schande» mehr, sich die qualitativ hochstehenden und preislich günstigen Produkte des eben noch ungeliebten Konkurrenten zu erstehen und zu geniessen.

## SANKT BERNHARD

## Ein schreckliches Car-Unglück

Am 5. August 1955 ereignet sich auf der Strasse des Grossen Sankt Bernhards ein schrecklicher Unfall. Ein französischer Auto-Car stürzt in eine Schlucht. Die Tragödie fordert 15 Menschenleben. Das «Journal de Genève» berichtet: «Am Samstagmorgen ist ein französischer Auto-Car rund ein Kilometer von Bourg-Saint-Pierre entfernt in eine Schlucht gestürzt. 23 Personen inklusive Chauffeur befanden sich an Bord. Als er mit einem Privatauto kreuzte, hat sich der Car stark nach rechts gehalten. Aus noch unangeklärten Gründen stürzte das Gefährt 50 Meter tief in die Schlucht der Dranse. Das Wrack des Cars besteht nur noch aus einem unkenntlichen Eisenhaufen, in dem die Reisenden gefangen waren. Es ist erstaunlich, dass es überhaupt Überlebende gibt. Nach ersten Untersuchungsergebnissen könnte der Unfall mit einer Unachtsamkeit des Carlenkers oder dann mit einem plötzlichen Unwohlsein desselben im Zusammenhang stehen.» Später kommt es zu heftigen Polemiken. So wird der schlechte Strassenzustand angeführt. Doch der «Nouvelliste» widerlegt solche Spekulationen energisch und verweist diese Hypothese ins Reich der Gerüchte.



15 Tote werden aus dem vollständig zerstörten Auto-Car geborgen. zvg

## ANZEIGE

## WETTBEWERB

www.wkb.ch



«Das Wallis in der Schweiz ist:  
Emotionen, Leidenschaft  
und Gemeinschaft.»

Eric Bianco  
45 Jahre, Direktor von Business Valais, Sitten  
Wohnhaft in Salins



Die WKB organisiert mit Business Valais den Prix Créateurs WKB, zur Förderung der Innovation.



Walliser  
Kantonalbank